Großer Zapfenstreich, Verabschiedung von MP Titus

Beitrag von "Heinrich Abeken" vom 22. August 2008, 19:09

Die Liegenschaft der Kommandant-Prendel-Kaserne in Turan. Die Regierung, wichtige Funktionsträger, Vertreter der Presse und viele Bürger versammeln sich. Bei spätsommerlichem Wetter, die Abenddämmerung beginnt.



(Das Landesarmeeorchester Schwion in historischer Uniform)



(Das berühmte 24. Regiment Gardejäger Oberturanien, in historischen Uniformen, aus der Zeit vor der Turanischen Einheit.)



(Die Ehrenformation der Leibwache des Präsidenten der Föderation. Diese Einheit hat sich als Spezialformation hohe Verdienste in Einsätzen der jüngeren Vergangenheit erworben.)

Ehrenformationen der Polizeien sowie der turanischen Streitkräfte haben Aufstellung genommen. Die Oberkommandierende der Streitkräfte übernimmt die Leitung. Das Landesarmeeorchester Schwion beginnt einen Militärmarsch zu spielen. In einer kleinen Militärschau marschieren Soldaten aus der Altstadt in historischen und jetzigen Uniformen ein und nehmen auf dem Exerzierplatz Aufstellung. Die Anwesenden applaudieren. Dann herrscht gespannte Ruhe.

Abeken tritt an das Mikrofon. Er schaut kurz nickend auf die Anwesenden der Ehrentribüne, holt tief Luft und spricht mit ernster Stimme:

Ein altes Sprichwort besagt: In jedem Abschied steckt auch ein Anfang. Und genau wie dieses Sprichwort sagt, geht es vielen von uns heute.

Verehrte Vertreter des Auslandes, liebe Bürgerinnen und Bürger, geehrte Vertreter der Presse, Vertreter der Ministerien und Verwaltungen, lieber Kollege Novenius Titus!

Mit einem weinenden aber auch einem frohen Auge stehen wir hier und heute, um an Dein Werk zu erinnern und Dir Anerkennung zu zollen. Nur sehr wenige in der bewegten turanischen Geschichte haben wohl soviel erreicht und für unser Land getan, wie Du. Die Reaktionen auf Deinen Rückzug haben das wohl sehr deutlich gezeigt. Quer über die Politiklandschaft würdigt man Dein Schaffen in Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben.

Vieles wird auch die Generationen nach uns noch an Dich erinnern.

Aber genug der traurigen Worte. Es beginnt für Dich jetzt ein neuer Abschnitt im Leben. Du wirst mehr für Deine Familie da sein und Dich um die vielfältigen Dinge unserer Bürgerinnen und Bürger, jenseits der großen Politik, kümmern. Und: Deine Frau erzählte mir, dass sie gut vorbereitet ist, Dich häufiger im Haushalt als Hilfe zu haben. *zwinkert*

Der Präsident, die Föderationsregierung, der Föderationsrat, die Republiken, die Präfekturen und Gemeinden, das ganze Volk möchten heute mit dieser Zeremonie zumindest einen kleinen Dank sagen – für Deinen Dienst an Turanien. Und ich hoffe wir sehen uns den einen oder anderen Abend, bei einem schwionischen Gebirgswässerli, oder ähnlichem. Aber das können wir ja heute schon anfangen. *lächelt*

Abeken verlässt das Rednerpult.